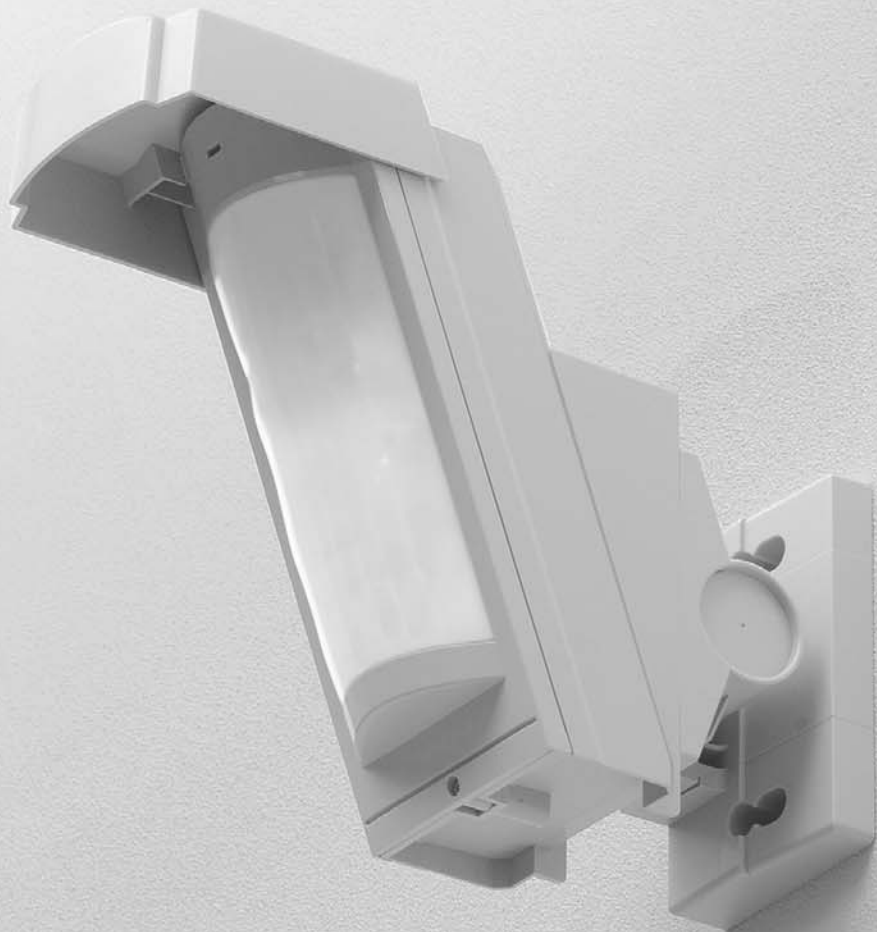


**FLÄCHEN-
PASSIV-INFRAROT
BEWEGUNGSMELDER
für die Außenanwendung**

Montage- und Installationsanleitung

HX-40RAM

**Für Batteriebetrieb und
Funkeinsatz
Mit Absprüherkennung**





High Mount Außenbewegungsmelder **HX-40RAM**

Einleitung

Leistungsmerkmale

1 Einführung

1-1 Montagehinweise

1-2 Übersicht der Geräteteile

1-3 Darstellung des Erfassungsbereichs

1-4 Mögliche Einstellung der Erfassungsreichweite

2 Vorbereitung der Montage

2-1 Geeignete Position für den Sender finden

2-2 Mögliche Batterieverwendung

3 Montage, Ausrichtung und Verdrahtung

3-1 Installationsschritte

3-2 Einbau der Batterien

3-3 Einbau des Funksenders und der Batteriebox im Meldergehäuse

3-4 Montage der Wandhalterung und Ausrichtung

3-5 Den vertikalen Winkel verstellen

3-6 Anschlussverdrahtung

4 Funktionseinstellung (DIL-Schalter)

4-1 Funktionsschalter

4-2 Anti-Masking (Absprühfunktion)

4-3 LED-Anzeige der Melderzustände

5 Gehtest

5-1 Mögliche Einstellung der Erfassungsreichweite

5-2 Teilbereiche im Erfassungsbereich ausblenden

5-3 Vermeidung von Falschalarmen

6 Technische Daten

6-1 Abmessungen

EINLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung vor der Montage vollständig durch.

- Das Gerät ist mit elektronischen Bauteilen aufgebaut, die durch elektrostatische Entladung zerstört werden können. Beachten Sie deshalb die entsprechenden Handhabungsvorschriften.
- Das Gerät darf nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden. Das Gleiche gilt für die Inbetriebnahme, Instandhaltung, Inspektion, Wartung und Instandsetzung.
- Die Installation muß nach den anerkannten Regeln der Technik, nach den momentan gültigen Richtlinien und Vorschriften und nach den bekannten und gesicherten Erfahrungen, auch wenn diese nicht in einer Norm festgeschrieben sind, ausgeführt werden.

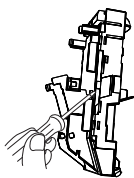
LEISTUNGSMERKMALE

- Batterieversion für Universalfunksender
- Universalbatteriehalterung
- Geeignet für den Außeneinsatz
- Bis zu 3 Meter Montagehöhe
- Zwei getrennte OPTEX Spezial Pyroelemente
- Doppelt-leitende-Abschirmung
- Variable Reichweite, max. 12 m, begrenzbare
- Intelligente Temperaturkompensation
- Sommernacht-Logik
- Anti-Masking-Funktion (Absprühfunktion)
- Wählbarer Erfassungsbereich durch Bereichsausblendung
- Äußerst niedriger Stromverbrauch
- Einfache Montage
- Ausreichend Platz für Universalfunksender
- Schwenkbarer Montagehalter
- Sehr stabile Gehäusekonstruktion

1 Einführung

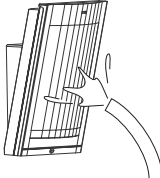
1-1 Montagehinweise

ACHTUNG!



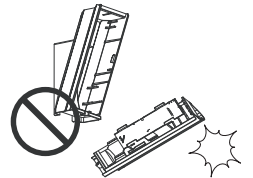
Das Gerät darf nicht in seiner Eigenschaft verändert werden.

ACHTUNG!

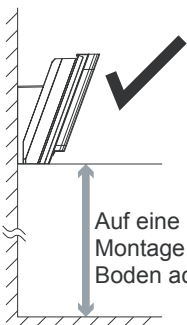


Das Gerät nicht mit Strahlwasser bespritzen.

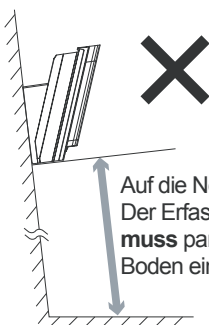
ACHTUNG!



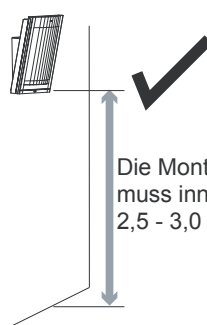
Eine ortsfeste und sichere Montage ist notwendig.



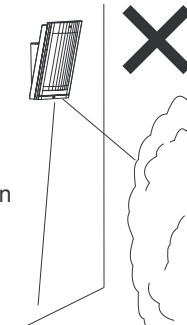
Auf eine parallele Montage zum Boden achten!



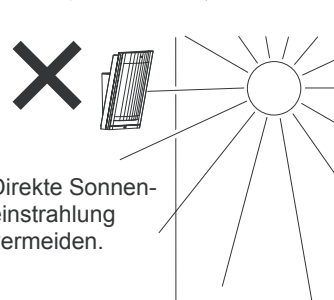
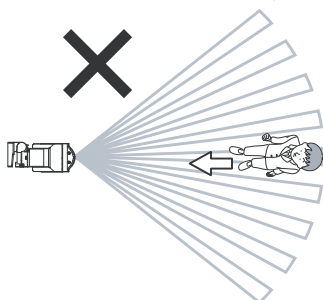
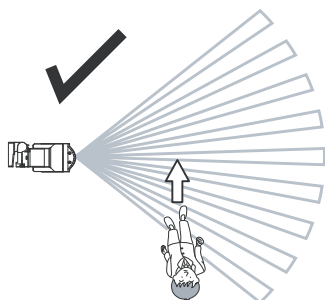
Auf die Neigung achten! Der Erfassungsbereich **muss** parallel zum Boden eingestellt werden.



Die Montagehöhe muss innerhalb von 2,5 - 3,0 m liegen.



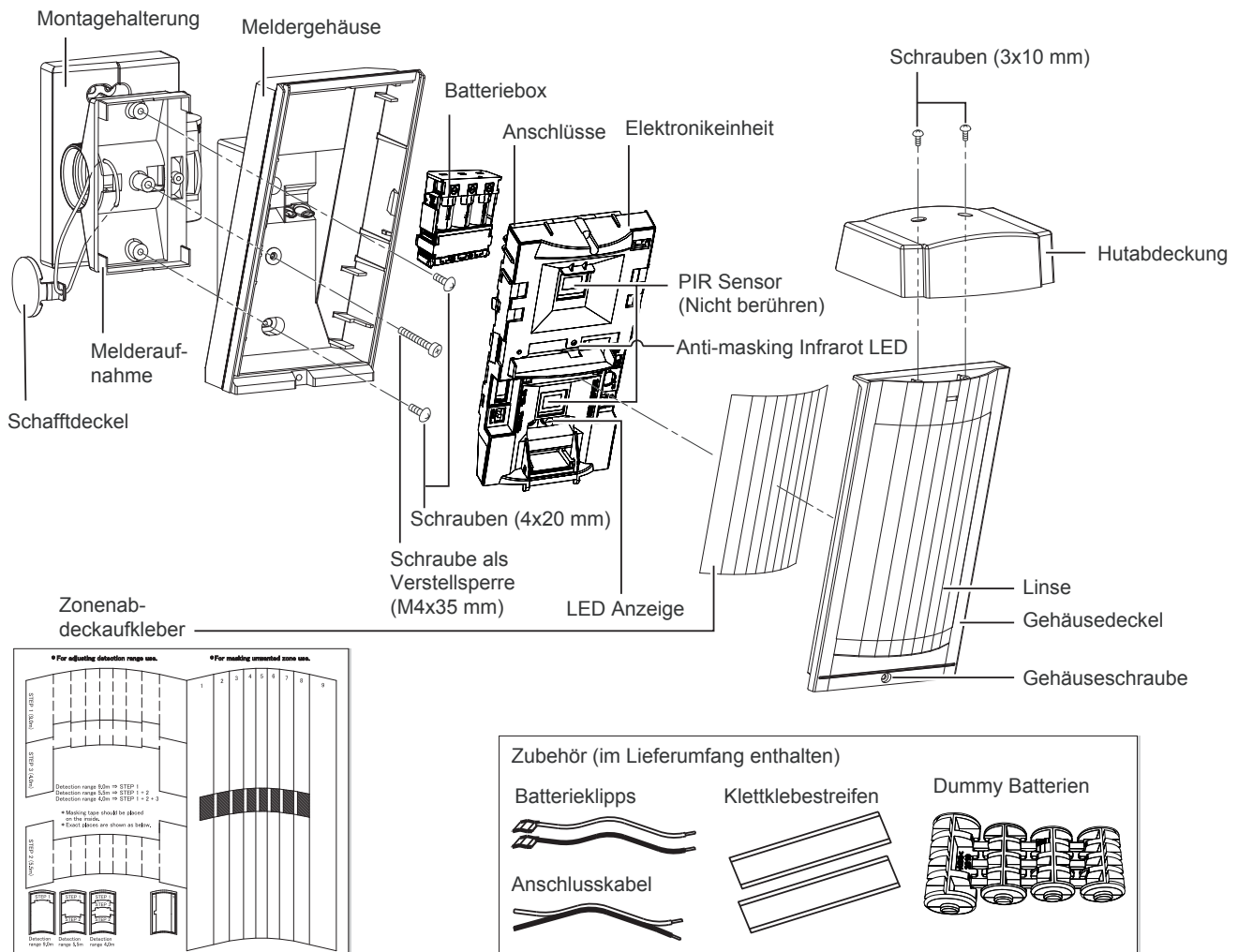
Im Erfassungsbereich dürfen sich keine großen Pflanzen oder andere, bewegliche Gegenstände befinden.



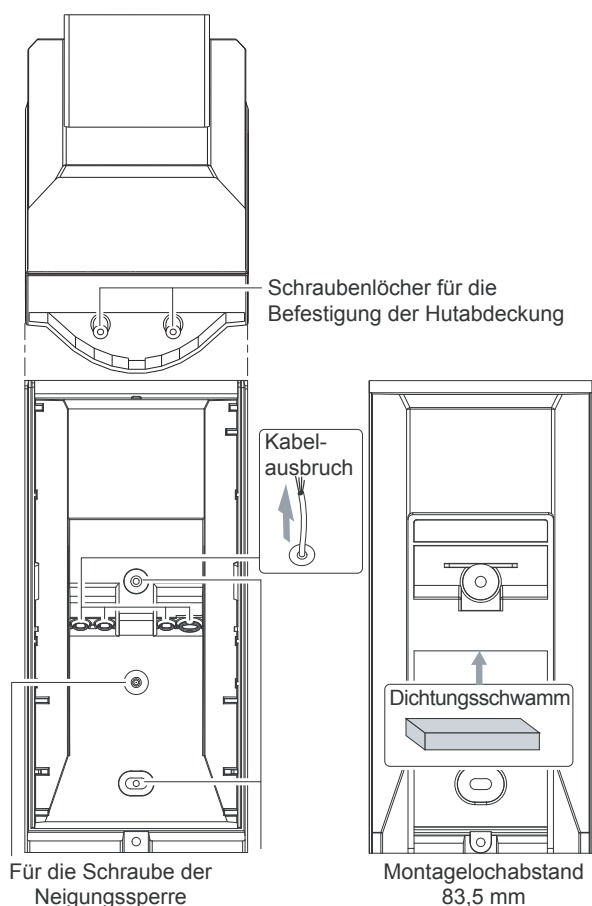
Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Der Melder muss so montiert werden, dass ein Großteil der Erfassungszonen quer durchschritten werden muss. Wenn man auf den Melder direkt zugeht, wird dieser erst auslösen wenn mehrere Erfassungszonen durchschritten wurden.

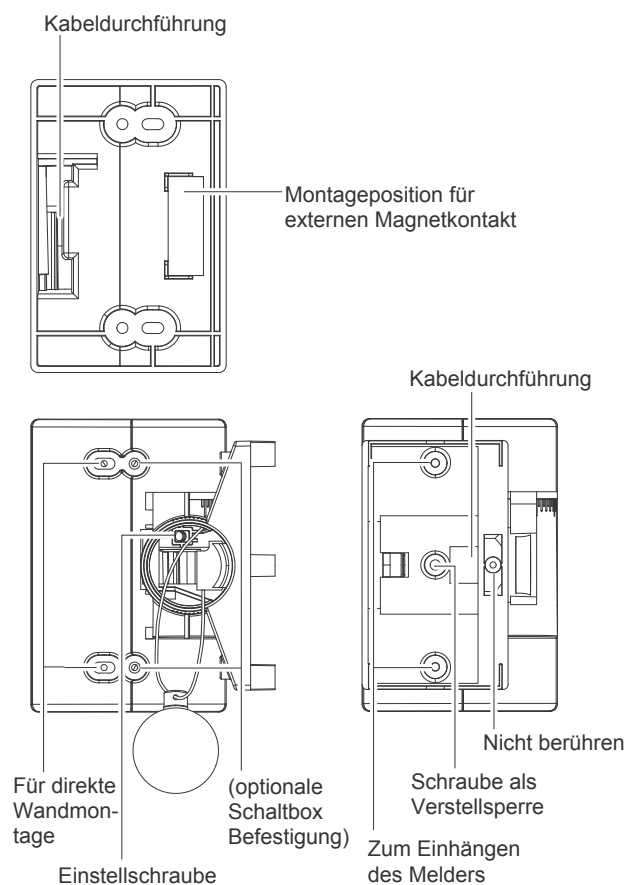
1-2 Übersicht der Geräteteile



Haupteinheit



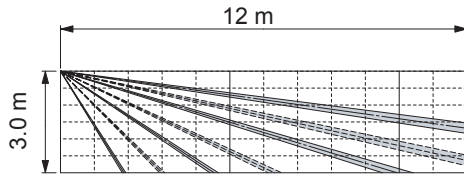
Montagehalterung



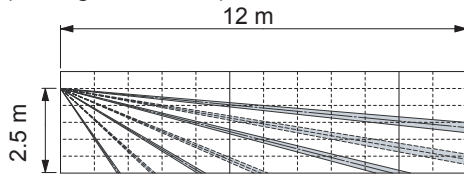
1-3 Darstellung des Erfassungsbereichs

Seitenansicht auf den Erfassungsbereich

(Montagehöhe 3,0 m)

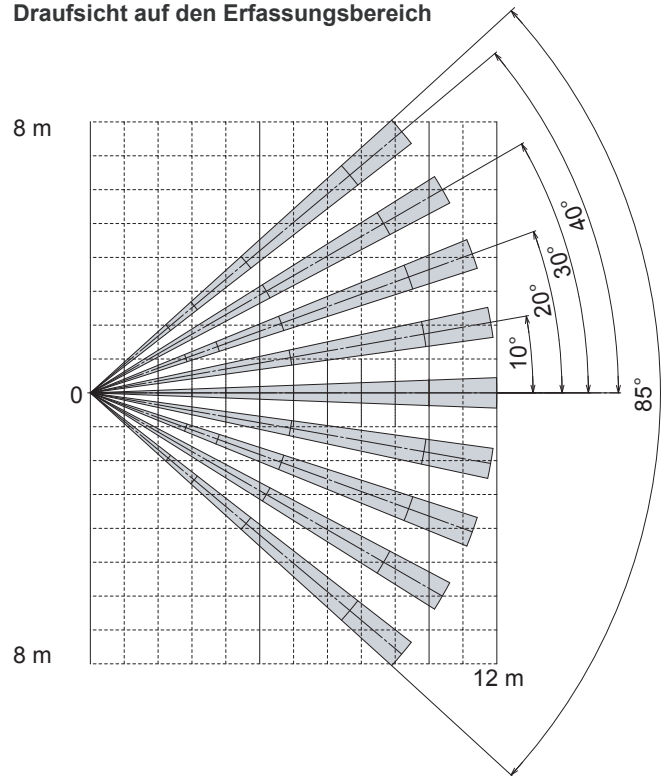


(Montagehöhe 2,5 m)



- Soll der HX-40 auf eine Höhe von 2,5 m montiert werden, ist die Montagehalterung zwingend notwendig.
- Der vertikale Winkel des HX-40 muss dann um einen Klick (2,5° nach oben) verstellt werden. (Siehe 6-B "Achtung" Details")

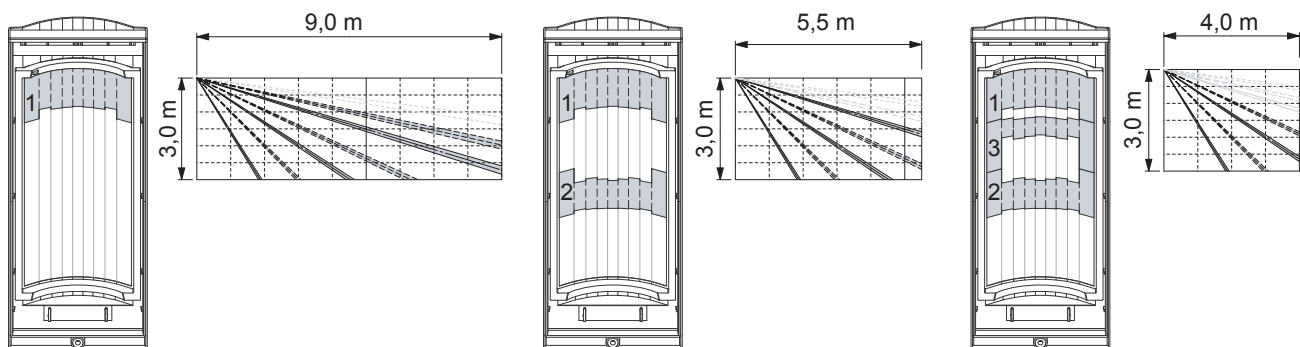
Draufsicht auf den Erfassungsbereich



1-4 Mögliche Einstellungen der Erfassungsreichweite

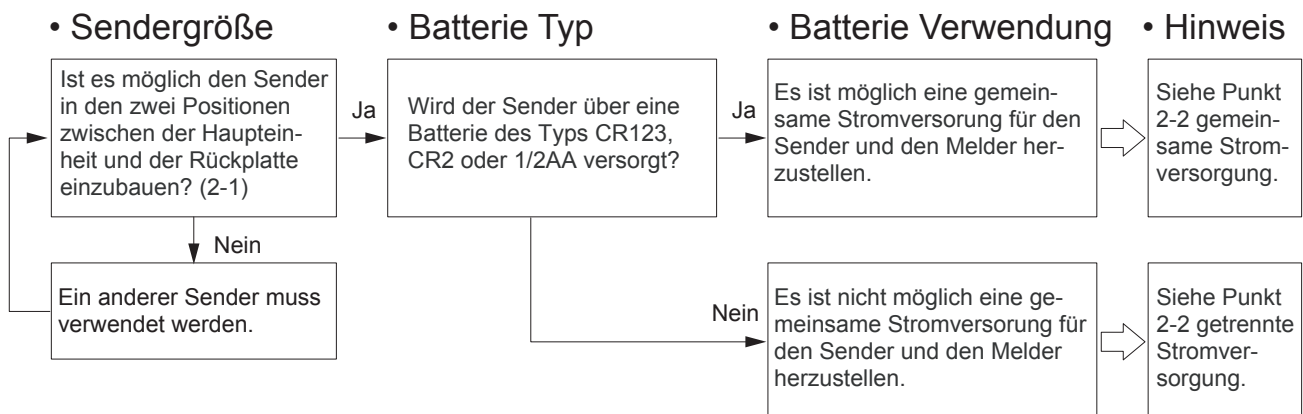
Die Erfassungsreichweite darf ausschließlich mit den beigegeführten Abdeckaufklebern reduziert werden. Dafür sind 3 verschiedene Aufkleber vorhanden.

Das Neigen des Melders ist zur Reduzierung der Reichweite **NICHT** zulässig!



2 Vorbereitung der Montage

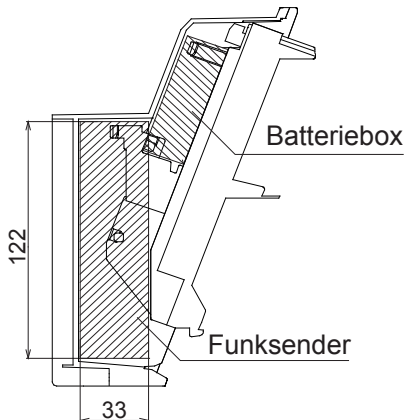
Um den HX-40RAM zu verwenden, müssen vorher ein passender Sender und Batterien ausgewählt werden. Folgende Vorgehensweise ist notwendig.



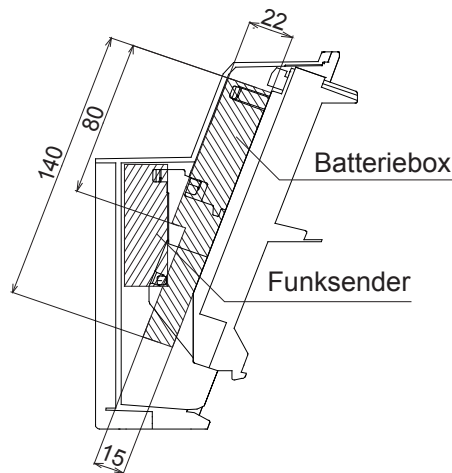
2-1 Geeignete Position für den Sender finden

Zwei verschiedene Positionen für die Sendermontage sind möglich.
Die Aufnahme von größeren Funksender im Gehäuse ist nicht möglich.

Möglichkeit 1) max. 122 × 50 × 33 mm



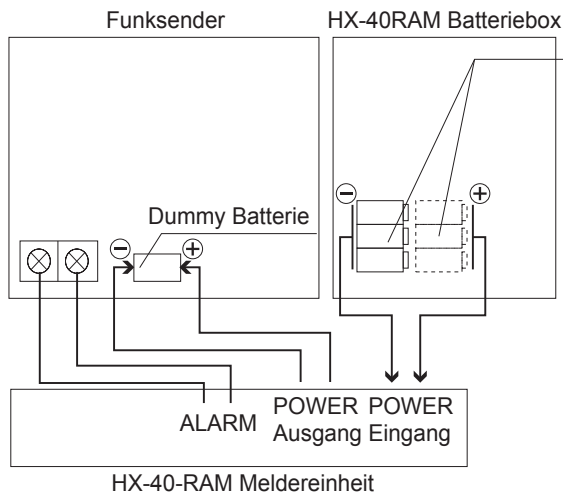
Möglichkeit 2) max. 80 × 50 × 22 mm



2-2 Mögliche Batterieverwendung

- Eine gemeinsame Stromversorgung von Melder und Funksender ist möglich.

Durch die Batteriebox des HX-40RAM ist eine gemeinsame Stromversorgung möglich.



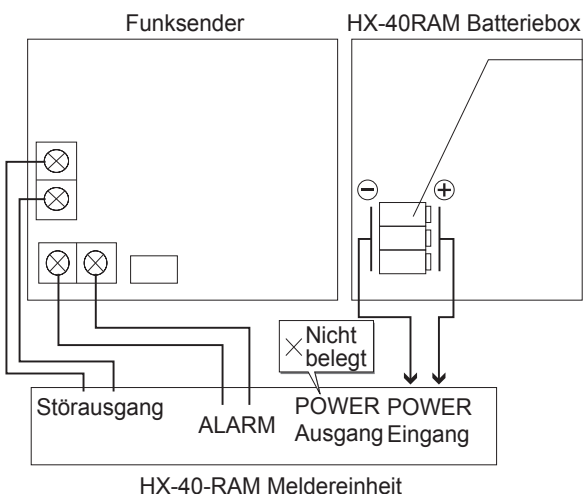
Achtung: Der verwendete Batterietyp sollte der gleiche wie der des Funksender sein.

Typ	CR123A	CR2	1/2AA	1/2AA(*1)
Spannung	3,0VDC	3,0VDC	3,6VDC	7,2VDC(*1)
Anzahl der Zellen	3 Zellen	3 Zellen	3 Zellen	6 Zellen(*1)

*1): 3,6 VDC 1/2AA Batterie in Serie

- Eine gemeinsame Stromversorgung von Melder und Funksender ist nicht möglich.

Der Melder und der Funksender werden mit getrennten Batterien versorgt.



	CR123A
Spannung	3,0VDC
Anzahl der Batterien	3 Zellen

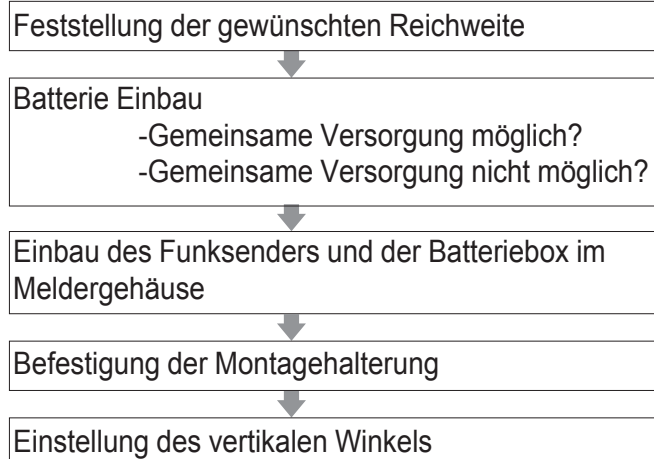
Wenn CR123A Batterien nicht verfügbar sind, sollten 3 Stück CR2 Zellen (3,0 VDC) verwendet werden.
Keine 1/2AA Batterien verwenden.

Achtung: Für beide Varianten gilt! Nur Batterien gleichen Typs verwenden!

3 Montage, Ausrichtung und Verdrahtung

3-1 Installationsschritte

-Vorgehensweise bei der Installation:



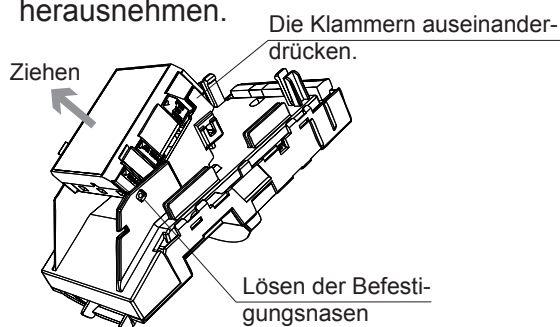
3-2 Einbau der Batterien

-Wenn die gemeinsame Batterieversorgung möglich ist.

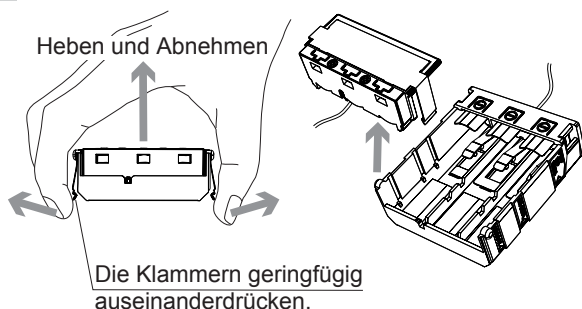
⚠ Achtung!

Die Verwendung von Batterien mit unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig. Ebenso sollten keine bereits benutzten mit neuen Batterien gemischt eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Batterien vom gleichen Hersteller und gleichen Typ sind. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Explosion, der Austritt von chemischen Substanzen oder anderen Gefahren für Mensch und/oder Gerät.

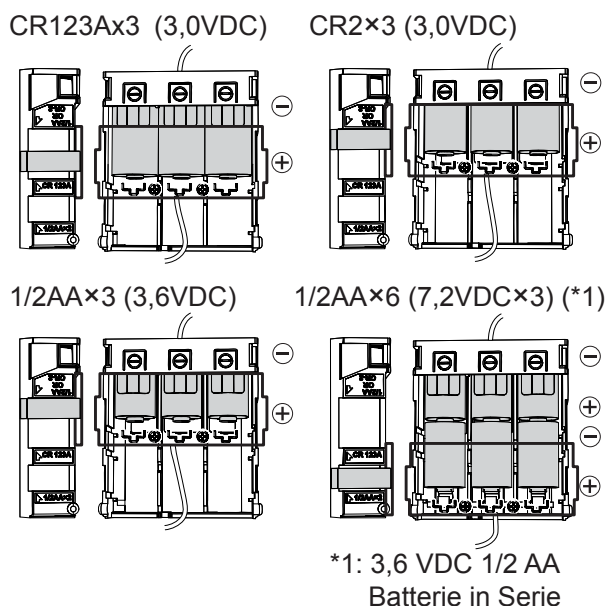
- 1 Die Batteriebox aus der Aufnahme herausnehmen.



- 2 Den Deckel der Batteriebox abnehmen.



- 3 Die Batterien einbauen und den Deckel an der vorgesehenen Stelle aufsetzen und einrasten lassen. Die Klammern müssen unbedingt fest eingerastet sein.

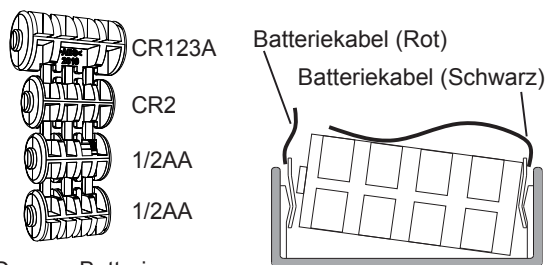


Achtung>>

Der rote und der schwarze Draht dürfen sich am unisolierten Ende nicht berühren. Kurzschlussgefahr!

- 4 Das Sendergehäuse öffnen und die Batterie entfernen.

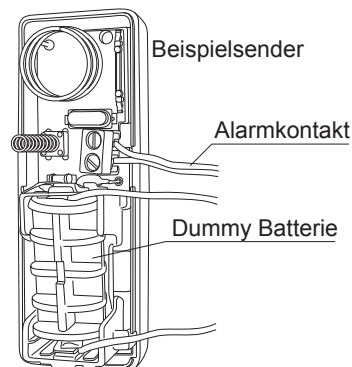
- 5** Die beigefügten Batterieanschlusskabel und die Dummy Batterie in das Batteriefach des Senders klemmen.



Dummy Batterie

* Die vorgefertigten Dummy's voneinander trennen und einen passenden verwenden.

- 6** Das Anschlusskabel am Alarmausgang anschließen und den Deckel des Senders schließen.



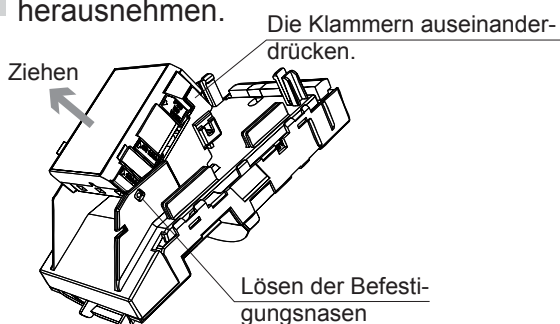
-Wenn die gemeinsame Batterieversorgung nicht möglich ist.

Es sollten 3 Stück von CR-1234A Batterien vorhanden sein. (Alternative CR2)

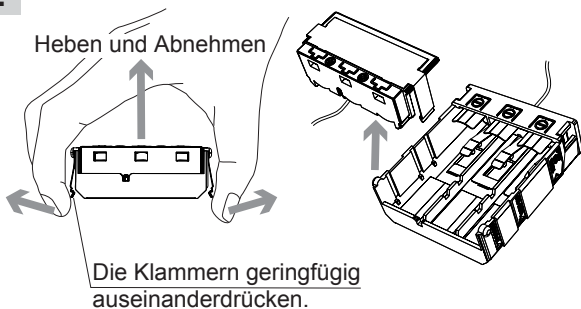
⚠ Achtung!

Die Verwendung von Batterien mit unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig. Ebenso sollten keine bereits benutzten mit neuen Batterien gemischt eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Batterien vom gleichen Hersteller und gleichen Typ sind. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Explosion, der Austritt von chemischen Substanzen oder anderen Gefahren für Mensch und/oder Gerät.

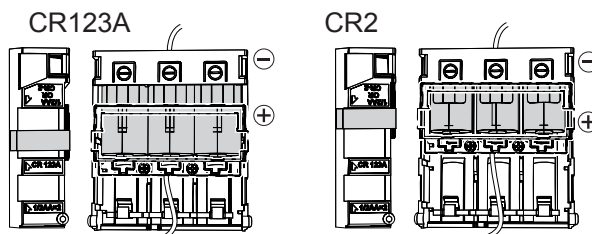
- 1** Die Batteriebox aus der Aufnahme herausnehmen.



- 2** Den Deckel der Batteriebox abnehmen.



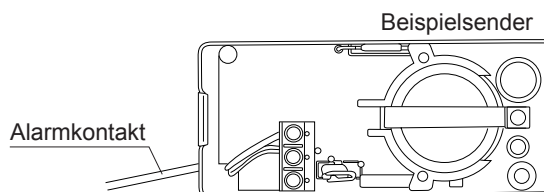
- 3** Die Batterien einbauen und den Deckel an der vorgesehenen Stelle aufsetzen und einrasten lassen. Die Klammern müssen fest unbedingt eingerastet sein.



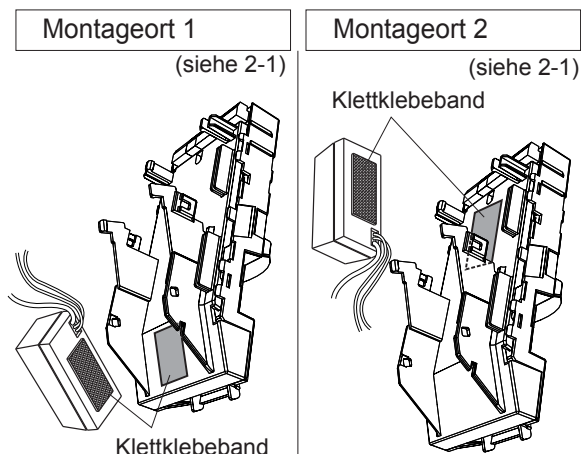
Achtung>>

Der rote und er schwarze Draht darf sich am unisolierten Ende nicht berühren. Kurzschlussgefahr!

- 4** Das Anschlusskabel am Alarmausgang anschließen und den Deckel des Senders schließen.

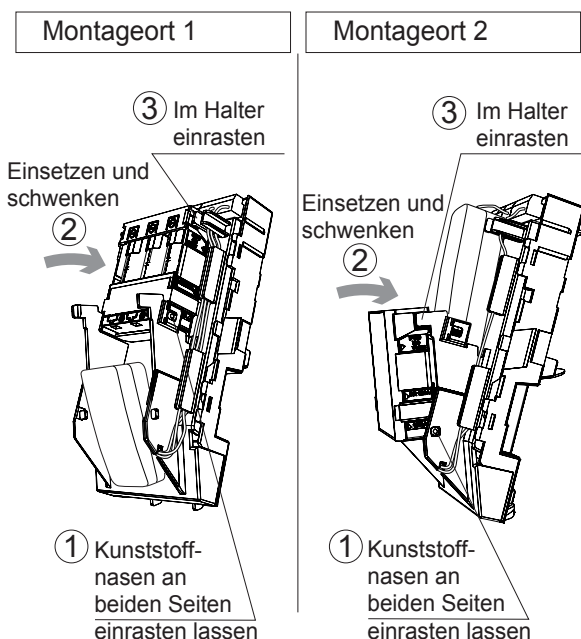


- 1** Mit dem beiliegenden Klettklebeband kann der Sender einfach und schnell im Gehäuse befestigt werden.

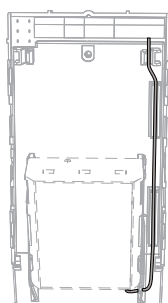


- 2** Den Alarmausgang des Melders mit dem Funksender verbinden.

- 3** Die Batteriebox in das Meldergehäuse einbauen und die notwendigen Anschlussverdrahtungen vornehmen.

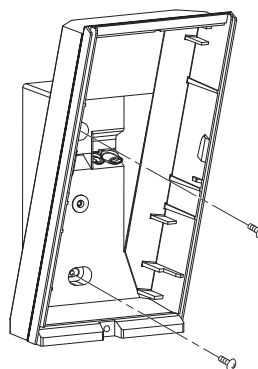


Achtung>>

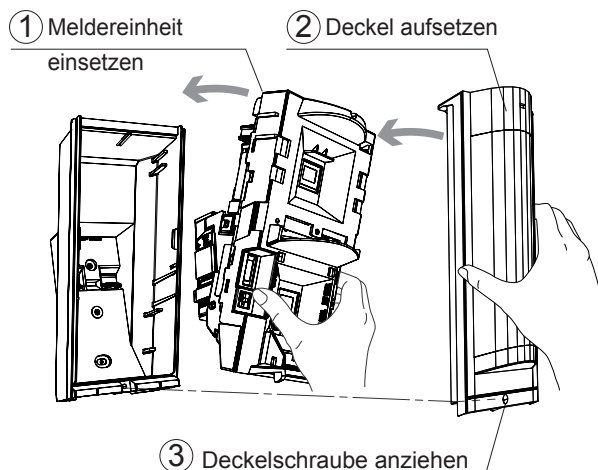


Die Kabel sollten auf die geeignete Länge gekürzt und in den dafür vorgesehenen Kabelkanal geklemmt werden. Herausragendes Kabel könnte ansonsten beim Verschließen des Gehäuses eingeklemmt werden.

- 4** Die Grundeinheit auf der Wand festschrauben.



- 5** Meldereinheit und Deckel montieren



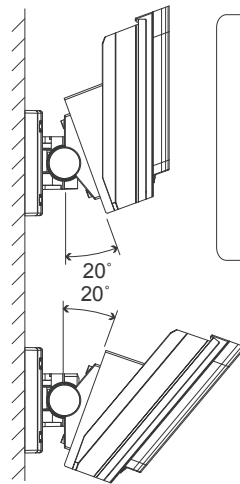
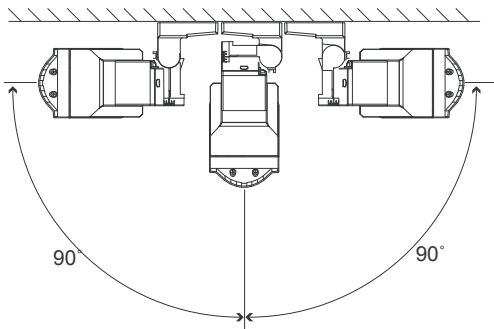
Achtung>>

Sollte sich die Meldereinheit nicht einfach in die vorgesehene Position bringen lassen, ist vermutlich ein Kabel eingeklemmt oder das Sendergehäuse steht an einer Stelle im Gehäuse an.

3-4 Montage der Wandhalterung und Ausrichtung

Mit Verwendung der Montagehalterung wird eine 180° Ausrichtung ermöglicht.

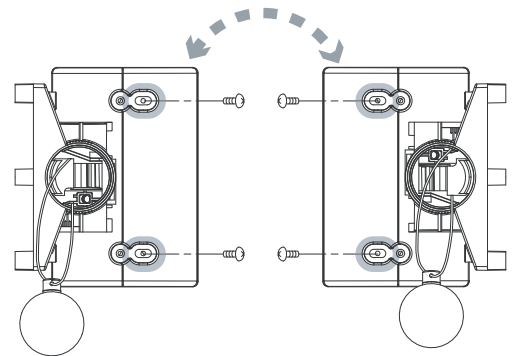
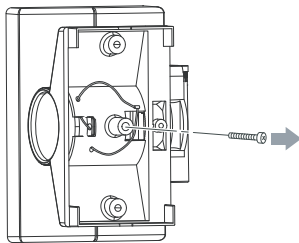
Für den Fall, dass der Boden schräg zur Montagewand verläuft, kann die Halterung vertikal um $\pm 20^\circ$ geneigt werden. Das Neigen des Melders ist zur Reduzierung der Reichweite **NICHT** zulässig!



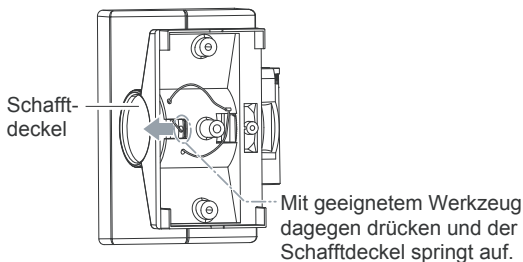
Achtung>>

Die Reichweite darf **nicht** mit der Montagehalterung eingestellt werden. Hierfür dürfen ausschließlich die Zonenabdeckaufkleber verwendet werden.

- 1 Die Schraube zur Neigungsfeststellung lösen.



- 2 Den Schafftdeckel öffnen

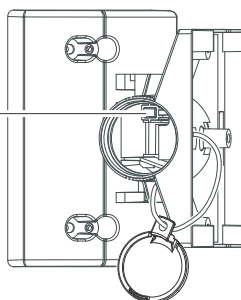


- 3 Die Schraube der Schwenkeinheit lösen

Schraube zur Verstellung des Neigungswinkels

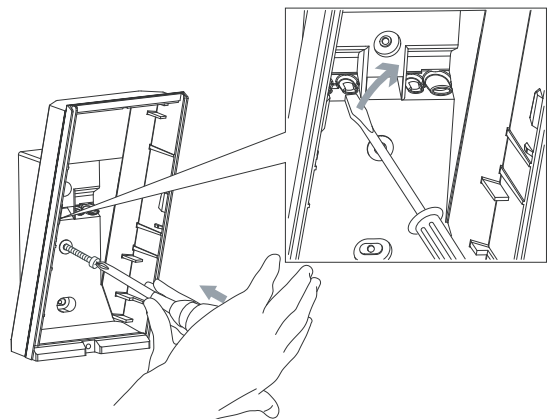
Achtung>>

Die Schraube sollte nicht vollständig herausgeschraubt werden, da sonst die gesamte Einheit gelöst wird.

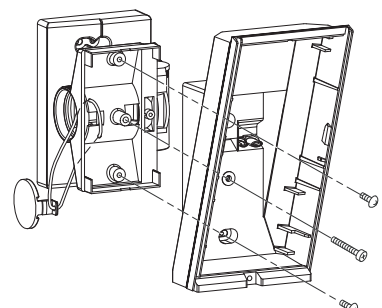


- 4 Durch Drehen nach links oder rechts, kann man die Montageposition festlegen, ob der Melder nach links oder rechts ausgerichtet sein soll. Die Halterung an der Wand festschrauben.

- 5 Die vorgesehenen Kabelausbrüche mit einem geeigneten Werkzeug öffnen sowie die Schraube zur Neigungsfeststellung lösen.

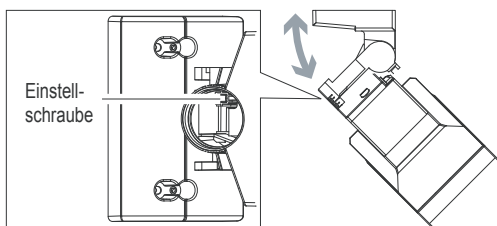


- 6 Die Melderrückseite an der Montagehalterung festschrauben.



7

Den horizontalen Winkel bestimmen und die Einstellschraube im Uhrzeigersinn festschrauben.



8

Die Meldereinheit und die Linse in das Gehäuse einsetzen und anschrauben.

9

Die gesamte Ausrichtung gemäß Abschnitt 3-5 durchführen.

10

Die Meldereinheit muss nun nochmals aus dem Gehäuse herausgenommen werden um die Schraube zur Neigungsverstellung festziehen zu können. Anschließend kann die Meldereinheit wieder eingesetzt werden.

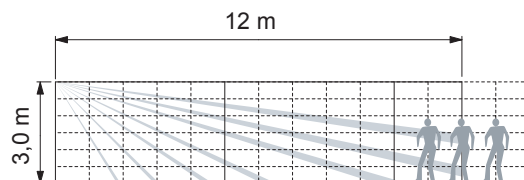
11

Den Schafftdeckel einsetzen und in die Halteposition drücken.

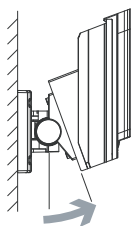
3-5 Den vertikalen Winkel verstellen

Um eine richtige Funktion des Melder zu erreichen, muss die Sensoreinheit senkrecht zum Boden stehen. Ist das aufgrund eines schräg verlaufenden Bodens nicht gegeben, kann der Melder nach oben oder nach unten geneigt werden. Die Reichweite wird ausschließlich, wie im Punkt 4-B beschrieben, mit Abdeckaufklebern reduziert.

Ein Gehstest muss durchgeführt werden, um feststellen zu können, ob der Erfassungsbereich parallel zum Boden verläuft.

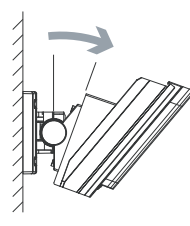


Wird die gewünschte Reichweite nicht erreicht, muss der Melder nach oben geschwenkt werden.



Löst der Melder an der gewünschten Stelle aus, ist keine weitere Ausrichtung notwendig.

Löst der Melder außerhalb der gewünschten Stelle aus, muss der Melder nach unten geneigt werden.



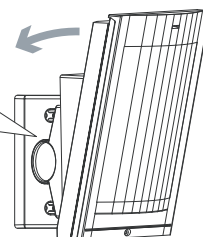
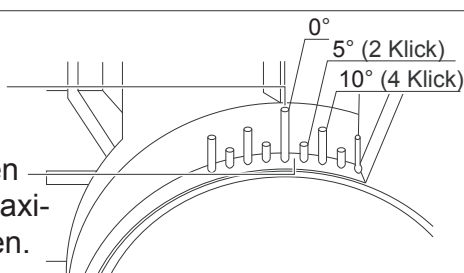
ACHTUNG>>

Wenn die Melderposition bedingt durch die Montagefläche bereits parallel zum Boden ist,

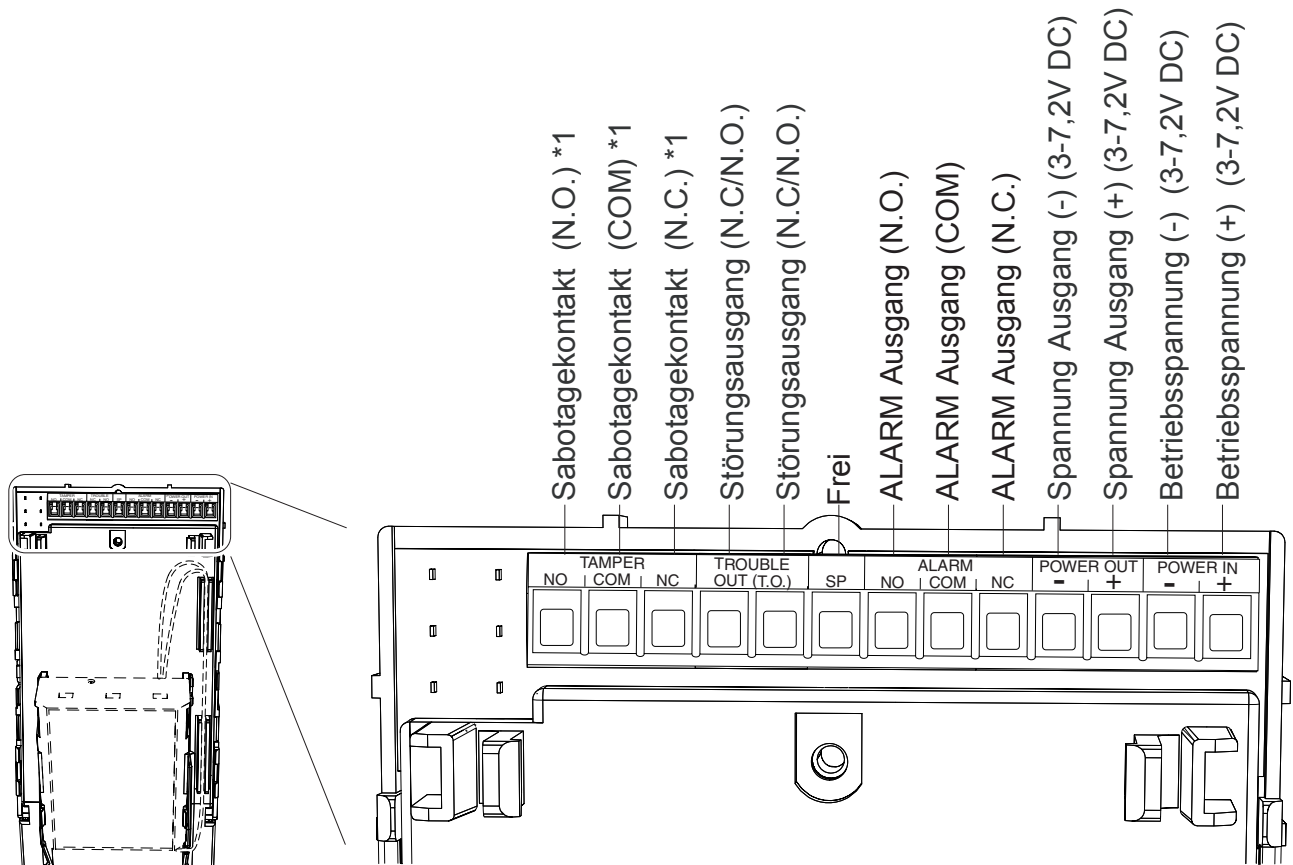
- darf die Erfassungsweite nicht durch Schwenken oder Neigen verändert werden. Dies darf ausschließlich durch Abkleben der Linse realisiert werden. (Siehe 1-3 und 5-2)
- muss ein Gehstest durchgeführt werden, um die tatsächliche Reichweite zu ermitteln.

0° ist die richtige Einstellung für eine Montagehöhe von 3,0m.

1 Klick (2,5°) nach oben schwenken bei einer Höhe von 2,5m um die Maximalreichweite von 12m zu erreichen.

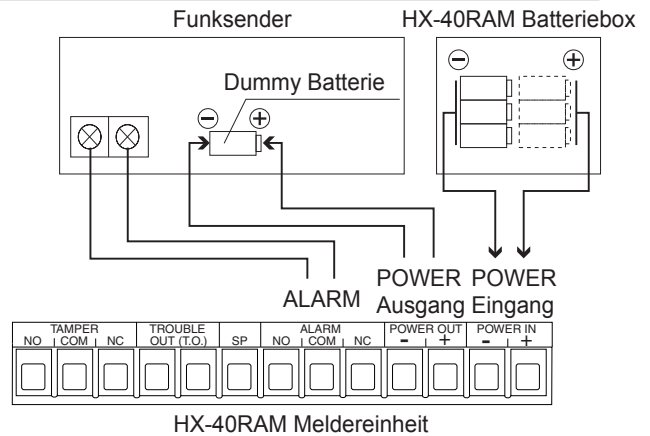


Merkel!: Diese Einstellung ist nur gültig, wenn der HX parallel zum Boden montiert ist.



*1: Der Sabotagekontakt sollte mit einer 24h Linie verbunden sein.

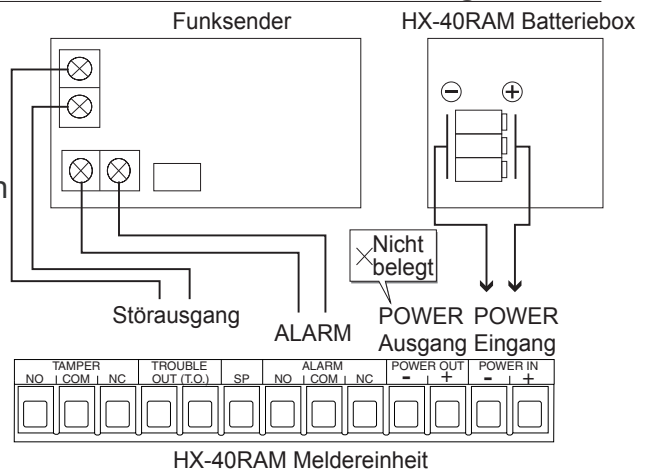
- Eine gemeinsame Stromversorgung von Melder und Funksender ist möglich.



- Eine gemeinsame Stromversorgung von Melder und Funksender ist nicht möglich.

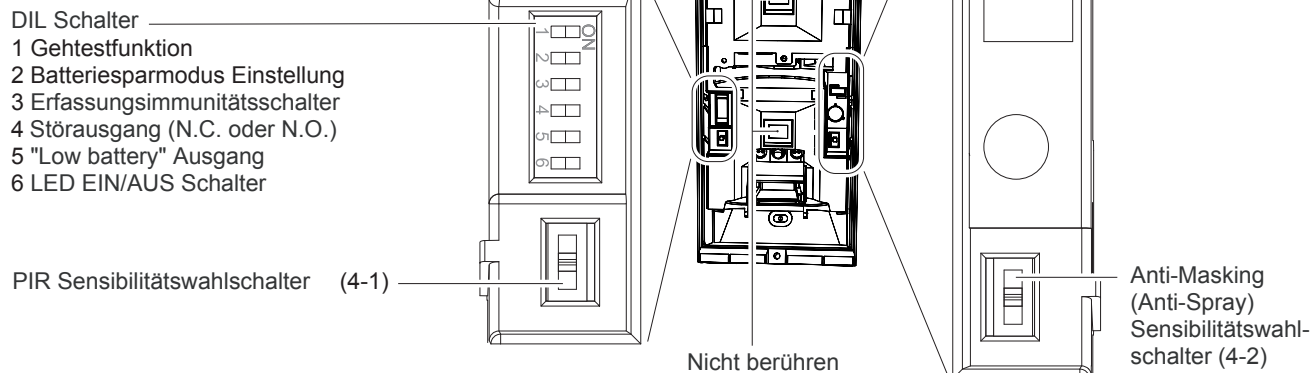
Es wird empfohlen einen 2-Kanalfunksender zu verwenden oder einen mit "Low Bat"- Anschluss.

Um das "Low Bat" Signal über den Störausgang auszugeben, ist der DIL5-Schalter von der Position "OFF" auf "ON" zu schalten.



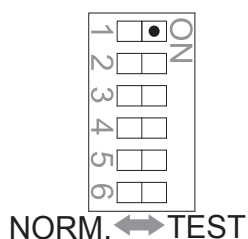
4 Funktionseinstellung (DIL-Schalter)

4-1 Funktionsschalter



- GEHTESTMODUS

DIL-Schalter 1



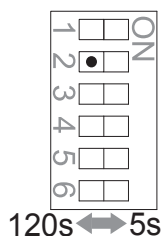
POSITION	FUNKTION
TEST (Werkseinstellung)	Die LED leuchtet bei Bewegung im Erfassungsbereich egal in welchem Zustand sich der DIL-Schalter 6 befindet. Der Alarmausgang wird bei jedem Alarm aktiviert, egal wie der DIL-Schalter 2 gesetzt ist.
NORM.	Normaler Betrieb (Batteriesparmodus aktiv) Die LED ist dunkel geschaltet.

Achtung>>

Nach durchgeführtem Gehstest muss der DIL-Schalter 1 wieder in die OFF Position geschoben werden. Bei aktiver LED ist die Lebenszeit der Batterie extrem kurz! Bei einem Gehstest muss die Person mind. 1m vom Melder entfernt sein!

- BATTERIESPARMODUS EINSTELLUNG (Schlafmodus)

DIL-Schalter 2

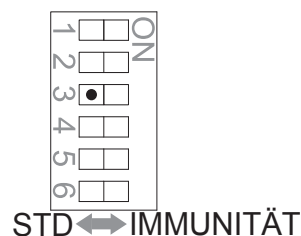


Auch wenn mehrere alarmrelevante Erfassungen hintereinander stattfinden aktiviert der Melder nur einmal den Alarmausgang. Dies verlängert die Batterielebenszeit um ein Vielfaches.

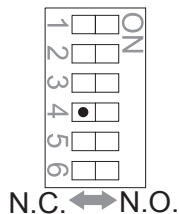
POSITION	FUNKTION
120s (Werkseinstellung)	120 Sekunden
5s	5 Sekunden

- ERFASSUNGSIMMUNITÄT

DIL-Schalter 3



POSITION	FUNKTION
STD (Werkseinstellung)	Passend für alle Standardanwendungen.
IMMUNITÄT	Die Empfindlichkeit wird herunter gesetzt, um sich an widrige Umgebungsbedingungen anzupassen.



Der Störausgang kann als Öffner oder auch als Schließer verwendet werden.

POSITION	FUNKTION
N.C. (Werkseinstellung)	Der N.C. Ausgang (Öffner) wird aktiviert.
N.O.	Der N.O. Ausgang (Schließer) wird aktiviert.

Liegt eine Bedingung für eine Störung vor, so schaltet dieser Ausgang in regelmäßigen Abständen.

Mögliche Störungen>>

• ANTI MASKING (Anti-Spray) Ausgang

Wird ein Objekt für mehr als 180s direkt vor der Melderlinse platziert bzw. die Linse direkt abgesprüht, erkennt das die AIR-Anti-Masking-Funktion und aktiviert den Störausgang. Wird jedoch die Abdeckung wieder weggenommen, so resettet sich das System nach ca. 1 min. von selbst und nimmt die Störung zurück.

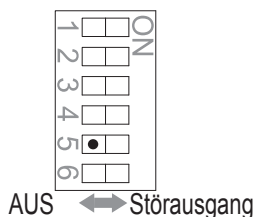
• "Low battery" Ausgang NIEDRIGE BATTERIEKAPAZITÄT (nur wenn DIL5 auf ON)

Wenn die Batteriekapazität einen niedrigen Stand erreicht, wird das vom Melder erkannt und der Störausgang kann geschaltet werden. Bei aktiver Batterieunterspannung wird die Anti-Masking-Funktion automatisch abgeschaltet, um Batteriekapazität einzusparen. Alle Batterien müssen nun schnellstmöglich ausgetauscht werden, um einen lückenlosen Betrieb des Melders sicherzustellen.

⚠ Achtung!

Die Verwendung von Batterien mit unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig. Ebenso sollten keine bereits benützten mit neuen Batterien gemischt eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass alle Batterien vom gleichen Hersteller und gleichen Typ sind. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Explosion, der Austritt von chemischen Substanzen oder anderen Gefahren für Mensch und/oder Gerät.

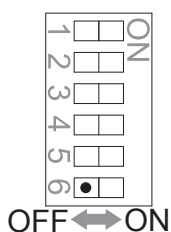
- "Low battery" Ausgang (NIEDRIGE BATTERIEKAPAZITÄT)



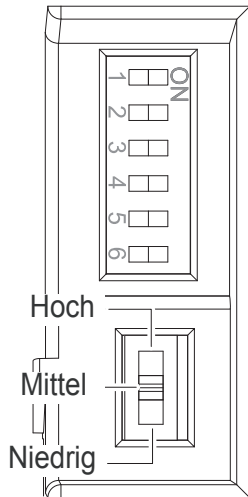
POSITION	FUNKTION
AUS (Werkseinstellung)	Eine niedrige Batteriekapazität vom Melder selbst, wird nicht signalisiert.
EIN STÖRAUSGANG	Eine niedrige Batteriekapazität ("Low battery") vom Melder, wird am Störausgang ausgegeben.

Bei der Verwendung vom HX-40RAM80 entfällt diese DIL-Schalter Einstellung, da eine Batterieunterspannung vom Kontaktsender generiert und gemeldet wird.

- LED ON/OFF



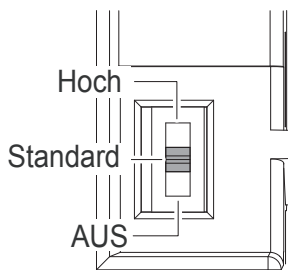
POSITION	FUNKTION
OFF (Werkseinstellung)	Bei einer Erfassung durch den Melder ist die LED dunkel geschaltet.
ON	Bei einer Erfassung durch den Melder ist die LED eingeschaltet und leuchtet. Dies geschieht aber in Abhängigkeit der DIL Schalter 2 Einstellung.



POSITION	FUNKTION
Hoch	Wenn eine hohe Melder Empfindlichkeit benötigt wird, kann diese Einstellung verwendet werden
Mittel (Werkseinstellung)	Für alle Standardanwendungen geeignet
Niedrig	Geeignet für ungünstige Umgebungsbedingungen oder für einen sehr kleinen Erfassungsbereich

4-2 Anti-Masking (Absprühfunktion)

-ANTI-MASKING SENSIBILITÄT



POSITION	FUNKTION
Hoch	Wenn eine hohe Anti-Masking Empfindlichkeit benötigt wird, diese Einstellung verwenden.
STD (Werkseinstellung)	Für alle Standardanwendungen geeignet.
AUS (OFF)	Wenn keine Anti-Masking Funktion gewünscht ist, kann diese abgeschaltet werden.

Achtung >>

Bei der Inbetriebnahme des Melders darf sich kein Objekt im Abstand von 1m zum Melder befinden.

4-3 LED-Anzeige der Melderzustände



MELDER ZUSTAND		LED Anzeige	LED Funktion
Alarm		Rot leuchtet	
Aufwärmphase		Rot blinkt	
Störausgang	Anti-Masking in Vorbereitung	Die rote LED blinkt zwei Mal und geht für 5 s aus. Dieser Vorgang wird wiederholt.	
	Anti-Masking aktiv	Die rote LED blinkt drei Mal und geht für 3 s aus. Dieser Vorgang wird wiederholt.	
	Batterieunterspannung	Die rote LED blinkt vier Mal schnell und geht für 3 s aus. D. Vorgang wird wiederh.	

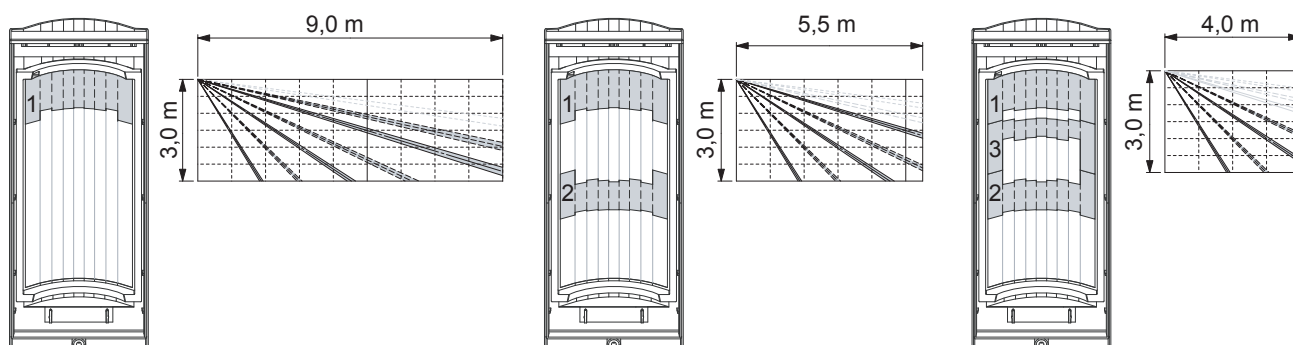
Merke >>

Um eine eindeutige Signalisierung von der Batterieunterspannung zu erhalten, wird die LED Anzeige blinken, unabhängig vom DIL6 - Schalter, sobald das Gehäusecover geöffnet wird.

5-1 Mögliche Einstellungen der Erfassungsreichweite

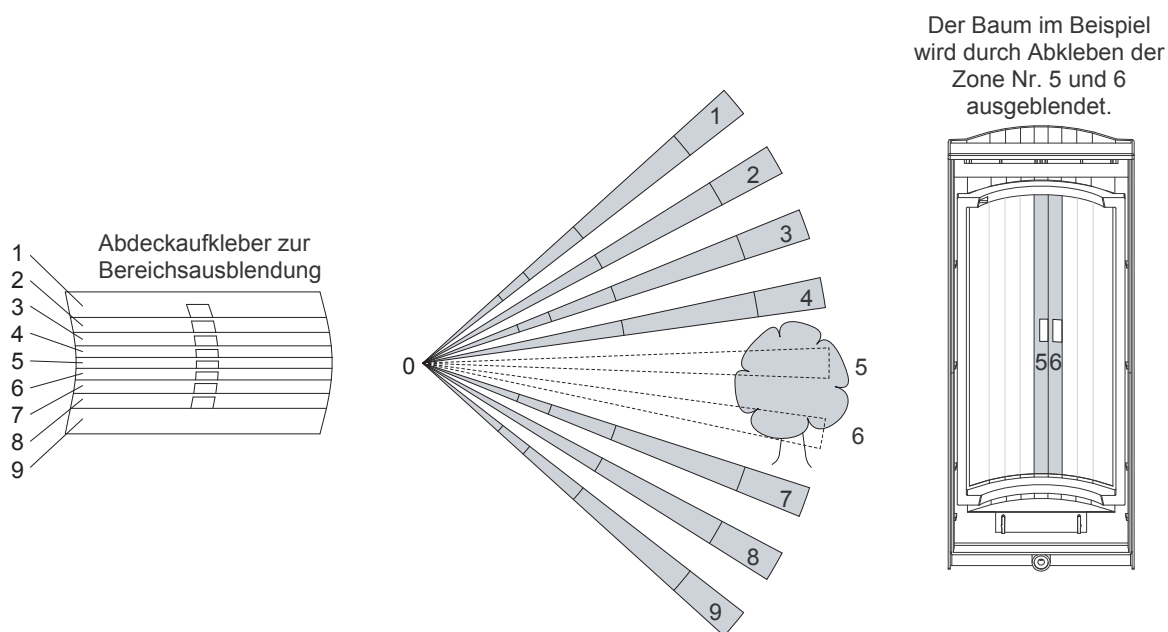
Die Erfassungsreichweite darf ausschließlich mit den beigegefügt Abdeckaufklebern reduziert werden. Dafür sind 3 verschiedene Aufkleber vorhanden.

Das Neigen des Melders zur Reduzierung der Reichweite ist **NICHT** zulässig!



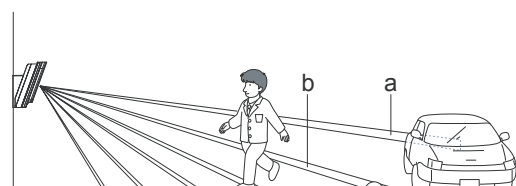
5-2 Teilbereiche im Erfassungsbereich ausblenden

Um einen Teilbereich des Erfassungsbereichs auszublenden, sind spezielle Abdeckaufkleber vorhanden. Die gewünschten Zonen können dann mit den definierten Aufklebern von der Linseninnenseite her abgeklebt werden.



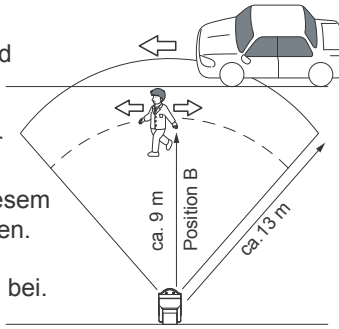
5-3 Vermeidung von Falschalarmen

Besteht die Möglichkeit, dass sich Personen oder Fahrzeuge im Bereich a bewegen dürfen ohne dass ein Alarm ausgelöst werden soll, so ist der Erfassungsbereich um 2 m mehr zu begrenzen als die gewünschte Reichweite beträgt. Das Ansprechverhalten hängt mit dem am Montageort herrschenden Umgebungsbedingungen zusammen. Um eine unerwünschte Auslösung zu verhindern, muss diese Vorsichtsmaßnahme getroffen werden. Ein Geh-test ist unbedingt durchzuführen so dass im Bereich b eine Erfassung gewährleistet ist.



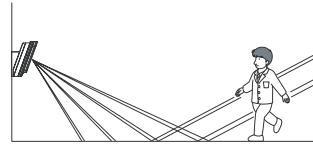
Achtung>>

Der Erfassungsbereich kann sich deutlich vergrößern, wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem Hintergrund vorherrscht. Wenn z.B. die Reichweite auf 12 m eingestellt ist, können unter bestimmten Umständen Fahrzeuge in einer Entfernung von 13 m noch erfasst werden. In diesem Fall muss die Reichweite auf 9 m begrenzt werden. Dies verringert zwar die Detektionsfläche, trägt aber enorm zur Reduzierung von Falschalarmen bei.



Achtung>>

Eine starke Wärmequelle außerhalb des Erfassungsbereichs kann unter Umständen durch Reflektion am Boden zu Falschalarmen führen. Als Beispiel wäre hier eine Regenpfütze auf dem Asphalt zu benennen. Die Wärmequelle ist stark und die Reflektionswirkung ist groß. Deshalb vergrößert sich der Erfassungsbereich und es findet eine Detektion statt wo bisher keine Erfassung möglich war. Eine exakte Beurteilung der Umgebung auf mögliche Falschalarmkriterien ist äußerst wichtig und trägt enorm zu einem zuverlässigen Betrieb des Melders bei. In solchen Fällen sollte besser auf eine kleinere Überwachungsfläche gewechselt werden, denn Falschalarme sind immer zu vermeiden.

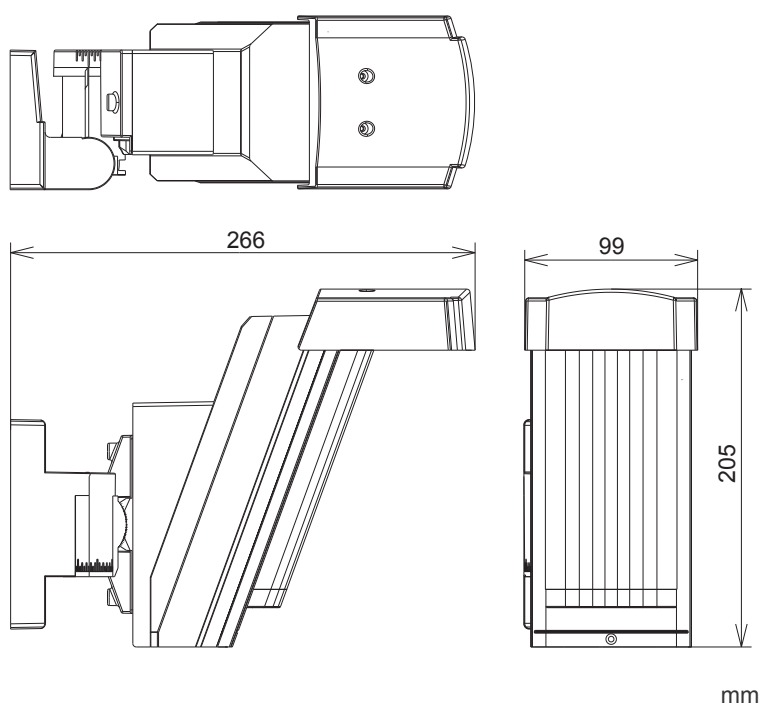


6 Technische Daten

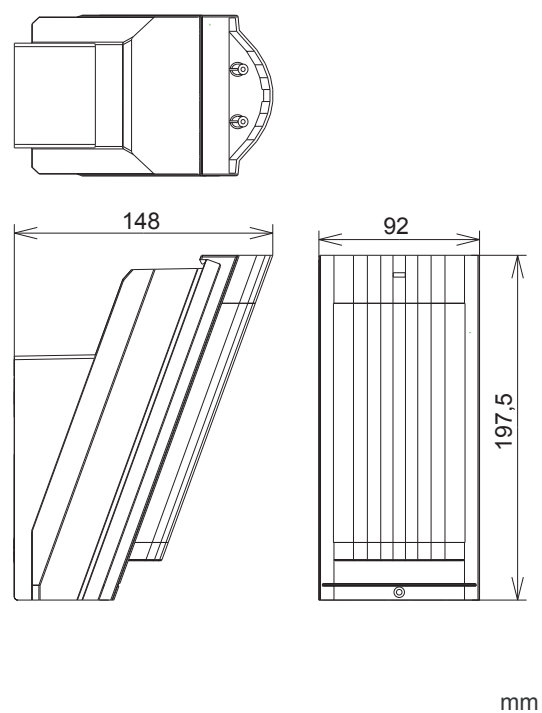
Modellbezeichnung	HX-40RAM
Detektionsverfahren:	Passiv-Infrarot
PIR-Erfassungsbereich:	Max. 12 m, 85° Weitwinkel mit 94 Zonen
Einstellbare Reichweite:	4,0 m, 5,5 m, 9,0 m, 12,0 m
Detektionsgeschwindigkeit:	0,3 – 1,5 m/s
Sensibilität (Empfindlichkeit):	2,0°C bei 0,6 m/s
Batterietypen:	3-7,2VDC Lithium Batterie (CR123A, CR2, 1/2AA, AA)
Betriebsspannung:	2,5 – 9VDC
Stromaufnahme:	30µA(standby) / 4 mA (max) bei 3VDC
Alarmdauer:	2.0 ± 1 sec
Aufwärmphase:	Approx. 90 sec (LED blinkt)
Alarmausgang:	N.C./N.O. 10VDC, 0,01 A max.
Störungsausgang:	Wählbar N.C./N.O. 10VDC 0,01A max.
Sabotageausgang:	N.C./N.O. 10VDC, 0,01 A max.
LED Anzeige:	AUS: Während dem Normalbetrieb EIN: Während dem Gehtest, LED Schalter EIN Rot: Aufwärmphase, Alarm, Störung, Batterieunterspannung
HF Störfestigkeit:	Kein Alarm bei 10 V/m
Betriebstemperatur:	-20 bis +60°C
Luftfeuchtigkeit:	95% max.
IP Schutzart:	IP55
Montageort:	Wand (Innen- oder Außenbereich)
Montagehöhe:	2,5 - 3,0 m
Einstellbare Winkel:	Vertikal: ± 20°; Horizontal: ± 95°
Gewicht:	600 g
Zubehör:	Montagehalterung, Hutabdeckung, Abdeckaufkleber, Schrauben, Klettklebeband, Batteriekabel, Dummy Batterie, Anschlusskabel

* Die technischen Daten und das Design können ohne vorhergehende Ankündigung des Herstellers geändert werden.

Mit Montagehalterung und Hutabdeckung



Ohne Montagehalterung und Hutabdeckung



Haftungsausschluss
Copyright 2011 - all rights reserved.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten !

Für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

Der Inhalt dieser Dokumentation entspricht dem Stand der Drucklegung. Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt wird ständig weiterentwickelt. Wir sind bemüht alle Änderungen so schnell wie möglich in den technischen Dokumentationen zu berücksichtigen. Trotzdem kann es vorkommen, dass Neuerungen noch nicht beschrieben sind. Deshalb behalten wir uns Änderungen aus entwicklungs-, konstruktions- oder verkaufstechnischen Gründen, auch ohne Ankündigung, vor.

ACHTUNG:

Der Batterie-Aussen-Passiv-Infrarot Bewegungsmelder HX-40RAM wurde konzipiert, um die definierte Bewegung einer Person zu detektieren und einen Funksender zu aktivieren. Da dieser Melder nur ein Teil eines kompletten Systems sind, können wir keine Verantwortung für Schäden oder Konsequenzen, die aus einem Einbruch entstehen, übernehmen. Falschalarme oder verfehlte Alarmer unterliegen extrem vielen physikalischen oder umgebungsbedingten Faktoren. Auch hierfür können wir keine Verantwortung übernehmen.

Nr.: BG59-1547-2



N219

 **OPTEX**
OPTEX CO., LTD. (JAPAN)